

Viel Arbeit am Rand – Pizza mit viel Rand

AKTION GEGEN PREKARITÄT

Pizza für alle – mit viel Rand. IG Metall und DGB machen mit pffiger Aktion auf prekäre Beschäftigung und die Folgen für alle Beschäftigten aufmerksam. Anlass ist der politische Aschermittwoch der Grünen in Biberach mit Ministerpräsident Kretschmann.

Prekarität hat viele Gesichter: befristete Beschäftigung, Leiharbeit, Werkverträge, Outsourcing. Und meist schlecht bezahlt.

Allein in den von der IG Metall Ulm erfassten Betrieben waren am Stichtag 31. Dezember 2013 mehr als 2200 Leiharbeiter beschäftigt (jeder 20. Beschäftigte) und mehr als 1300 sind befristet Beschäftigte (rund drei Prozent der Beschäftigten). Hinzu kommen – von uns vor Ort nicht erfasste – Werkstudenten, Praktikanten und auf sogenannte Werkvertragsbasis arbeitende Menschen in Bereichen der industriellen Dienstleistung (Instandhaltung, Reinigung, Wartung, Montage). Das ist der IG Metall ein Dorn im Auge, weil dort meist deutlich schlechtere Arbeitsbedingungen herrschen.

Wir nutzen deshalb den politischen Aschermittwoch der Grünen in Biberach, um Öffentlich-

keit und Besucher der Veranstaltung auf dieses Thema »Arbeit am Rand« aufmerksam zu machen. Vor dem Hintergrund einer symbolischen Riesenzpizza mit viel Rand wurden Pizzatecken und Flyer an Besucher der Veranstaltung verteilt. Michael Braun (Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ulm) übergab Winfried Kretschmann, Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, eine sogenannte Pizza »Precarius« mit viel Rand. Botschaften:

Wirtschaft braucht Nachhaltigkeit. Die Auslagerung von Arbeitsbereichen an Fremdfirmen steigert Profite auf Kosten von Tarifverträgen und betrieblicher Mitbestimmung. Wir wollen statt dessen eine sichere Zukunft.

Wirtschaft braucht Menschlichkeit. Outsourcing spaltet Belegschaften in Rand- und Stammbeschäftigten und spielt sie gegeneinander aus. Gerechtigkeit, Sicherheit der Beschäftigung und faire Einkommensverhältnisse bleiben auf der Strecke. Wir kämpfen hier für soziale Gerechtigkeit.

Die Politik ist aufgefordert, die prekären Auswüchse in der Arbeitswelt zu regulieren. ■



Flugblattverteilung vor der Riesenzpizza



Michael Braun, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ulm, im Gespräch mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann

TERMINE

- **2. April, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand
- **2. April, 13.30 Uhr**
Sitzung Vertrauensleute
Ausschuss Team
- **8. April, 9.30 Uhr**
Arbeitskeis Senioren
- **29. April, 17 Uhr**
Arbeitskreis Engineering

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 966 06-0
Fax 0731 966 06-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:

● ulm.igm.de

Redaktion: Christoph Dreher
Verantwortung: Petra Wassermann

Maria Burgi: 85 Jahre Gewerkschaftsmitglied

Die Geschäftsführung der IG Metall Ulm ehrte Ende Februar Maria Burgi (Ehrenmitglied der IG Metall seit 2010) für 85 Jahre Mitgliedschaft. Die 101-jährige Maria wurde im Februar 1929 mit 16 Jahren Gewerkschaftsmitglied.

»Für die IG Metall ist es eine Ehre, Maria Burgi seit nunmehr 85 Jahren als Mitglied zu haben. Sie ist uns verbunden mit der Idee der Solidarität, mit dem Kampf für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen und für soziale Gerechtigkeit«, sagte Petra Wasser-

mann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm.

Jubilantin Maria Burgi freute sich sehr über den Besuch und den anstehenden Ausflug mit Gewerkschaftssekretär Christoph Dreher. ■



Petra Wassermann (Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm) ehrt Maria Burgi für 85 Jahre Mitgliedschaft.